

7.1. Stand der Vorbereitungsarbeiten zur Einführung der EDV

Im Jahre 1969 waren 2 wichtige Netzwerktermine bei der Einsatzvorbereitung R 300 im städt. Nahverkehr zu erfüllen:

- am 20.3. Thesen zum Grobprojekt und
- am 23.7. Grobprojekt

Das Grobprojekt wurde durch die Betriebsdirektoren der sieben größten Nahverkehrsbetriebe der Republik am 16.10.69 in Leipzig bestätigt. Nach Einarbeitung von einigen Änderungswünschen verschiedener Nahverkehrsbetriebe in das Grobprojekt wurde mit der Erarbeitung des Feinprojekts begonnen, das im Jahre 1971 abgeschlossen wird.

Nach Abschluß des Grobprojekts wurden die vom Betrieb zu bestellenden Geräte der 2. und 3. Peripherie auf Grund der Zahl der Datenträger ermittelt und beim Rechenzentrum der DR bestellt. Die erforderlichen Vorbereitungsarbeiten im Betrieb (Raumplanung, Arbeitskräfteplanung, Qualifizierung usw.) wurden den Direktoren und dem Büro für Grundsatzfragen vom Einsatzkollektiv nach Abschluß des Grobprojekts mitgeteilt.

Die Qualifizierung von ca. 50 Verwaltungskräften des Betriebes begann im Oktober 1969 mit einem Einführungslehrgang, der bis Mai 1970 durchgeführt werden soll.

Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter der EDV nahmen Einfluß auf die Ausarbeitung der Datenverarbeitungskomplexe 2 bis 6, die nicht in unserem Betrieb ausgearbeitet werden. Die Arbeitsgruppen "Nummernsysteme" und "Erarbeitung von technologischen Unterlagen" nahmen unter Leitung von Mitarbeitern der VESK im Jahre 1969 ihre Arbeit auf. Auch hier beteiligten sich Mitarbeiter unseres Betriebes.

Unser Betrieb ist für die Anleitung der Nahverkehrsbetriebe Cottbus, Görlitz und Bad Schandau in Fragen EDV verantwortlich. Im Jahre 1969 nahm nur der VEB Cottbusverkehr von unserem Angebot Gebrauch und holte sich Rat bei der Einsatzvorbereitung der EDV.

7.2. Durchsetzung und Auswirkung der neuen Leitungsstruktur

Am 1. März 1969 wurde für den Gesamtbetrieb eine neue Leitungsstruktur eingeführt, die ihre Grundlage in dem durch eine Arbeitsgruppe erarbeiteten "Modell des Systems der wissenschaftlichen Führungs- und Leitungstätigkeit" hatte.

Ausgangspunkt für die gesamte Strukturumstellung war der Beschluß des Staatsrates der DDR vom 22. 4. 1968 über Maßnahmen zur Gestaltung des ökonomischen Systems des Sozialismus, die der weiteren Verwirklichung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus als Ganzes in der DDR dienen. Von besonderer Bedeutung dabei waren und sind die Durchsetzung und ständige Vervollkommnung der wissenschaftlichen Führungstätigkeit. Das ökonomische System und die mit ihm untrennbar verbundene komplexe sozialistische Rationalisierung verlangen mit den Entwicklungsgesetzen der Volkswirtschaft und den gesamtgesellschaftlichen Interessen übereinstimmende sachkundige Entscheidungen aller Leiter, gestützt auf die bewußte und schöpferische Mitarbeit der Werktätigen.